

Familie  
Fokke Dirksen  
Ottersweg 9  
26427 Stedesdorf  
Deutschland

Vitaltron  
Marcel Deriaz  
Huobstrasse 15  
8808 Pfäffikon

### Vitaltron 2000 und Vitaltron 2010

Wir betreiben eine Milchviehhaltung mit 160 Milchkühen in Ostfriesland. Die Kühe haben im Sommerhalbjahr halbtags Weidegang und werden ansonsten mit einer TMR ( Totale Mischration ) gefüttert.

Die Futtermengenanteile in Trockenmasse bestehen zu 60% aus Gras und/oder Grassilage, 15% Maissilage der Rest sind Kraftfutterkomponenten. (Rapsextraktionschrot, Maismehl, Getreide, Trockenschnitzel).

Jahrelang haben wir mit diesem System eine Herdenleistung von 9500 bis 9800 kg /Kuh und Jahr realisiert.

Trotzdem war ich nicht zufrieden, da neben gesundheitlichen Problemen mir eine Leistung pro gefressene Kg Futtertrockenmasse von etwa 1,3 kg Milch nicht effizient genug war. Die Ursache lag meines Erachtens in den relativ niedrigen Rohproteingehalten in der Grassilage (ca.13-15%).

Um die Qualität zu erhöhen haben wir zum einen erfolgreich verschiedene Düngungsmaßnahmen durchgeführt (Schwefel, Kalk).

Zum Anderen war ich immer auf der Suche nach einem einfachen System für die Gülleaufbereitung, um die Gülle pflanzenverträglicher zu machen, d.h. Schäden an den feinen Haarwurzeln zu verhindern, und weiterhin den Nährstoffkreislauf besser auszunutzen. Neben der Fütterung von etwas Tonmehl, haben wir seit Mitte Februar 2009 das Vitaltron 2000 Wassergerät im Einsatz.

Die Tiere werden im Stall und auf der Weide mit dem Wasser versorgt.

Zusätzlich haben wir das Erdstrahlengerät Vitaltron 2010 seit diesem Zeitpunkt im Einsatz.

Wir beobachten seitdem, dass die Tiere sehr viel ruhiger sind, und die Liegezeiten sich erhöht haben.

Auch der Grünalgenbelag in den Wassertränken entsteht nicht mehr. Wir haben im Sommer eine sehr milde Gülle ausgefahren, die einfach aufzurühren war.

Seit dem Einsatz der Geräte ist die Herdenleistung die im gleitenden Durchschnitt im Februar 10600 kg betrug auf jetzt über 11000 kg angestiegen. Harnstoffwerte in der Milch von 140 bis 200 dokumentieren eine hohe Nährstoffausnutzung.

Neben dieser Effizienzsteigerung freuen wir uns über den Genuss des angenehm weichen Wassers im Haushalt.

Stedesdorf, 27.10.2009

Fokke Dirksen